

## Niederschrift

**über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hallig Hooge am  
Donnerstag, den 3. Mai 2012, im Gasthaus „Zum Seehund“, Hanswarft,  
Beginn: 20:00 Uhr, Ende: 00:50 Uhr**

---

### **Anwesend:**

Bürgermeister Matthias Piepgras  
Frau Karola Diedrichsen ab 20.15 Uhr  
Herr Michael Klisch  
Frau Renée Oetting-Jessel

### **Entschuldigt:**

Herr Jörg Dell Missier  
Frau Katja Just

### **Von der Verwaltung:**

Frau Ira Rössel, Büroleitende Beamtin, Stadt Husum ab 21.00 Uhr  
Frau Birgit Buhmann, Stadt Husum, Protokollführerin ab 21.00 Uhr  
Herr Erco Lars Jacobsen, Protokollführer bis 21.00 Uhr

### Tagesordnung:

#### **.1. Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der form- und fristgerechten Einladung**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden. Bedingt durch das Niedrigwasser hat das Fährschiff die Hallig noch nicht erreicht, sodass Ira Rössel u. Birgit Buhmann noch erwartet werden. Zwei Gemeindevertreter haben sich zu diesem Termin im Vorfeld entschuldigt. Da derzeit keine Beschlussfähigkeit vorliegt, muss die Sitzung mit einer 15minütigen Verzögerung beginnen.

Um 20.15 Uhr begrüßt der Bürgermeister erneut die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Mit einer Gedenkminute wird den Verstorbenen Fritz Tiemann und Reinhold Gooßen gedacht.

Da die Fähre noch erwartet wird, beschließt die GV einstimmig, die Tagesordnung dem Sitzungsverlauf anzupassen (Bsp. TOP 4).

Es folgt ein ausführlicher Abriss zum derzeitigen Stand der WGH (Wählergemeinschaft Hooge). Gemeindevertreter Frerk Rolfs hat mit sofortiger Wirkung sein Amt als Gemeindevertreter niedergelegt.

#### **.2. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Warum ist der TO-Punkt „Anfragen aus der Öffentlichkeit“ doppelt im Sitzungsverlauf?

Wie wird mit den B-Plänen verfahren?

Seit 2005/2006 sind die B-Pläne in Kraft. Erstellt wurden diese mit einer Vorlaufzeit von ca. 10 Jahren unter aktiver Mitwirkung des / der Warftbewohner. Diese selbst haben nach ausführlichen Gesprächen die B-Pläne unterzeichnet. In diesem langen, zurückliegenden Zeit-

raum sieht auch die Gemeindevertretung (GV), dass die Pläne veränderungswürdig sind und erneut behandelt werden müssen. Hierbei soll berücksichtigt werden, dass die Bebauungspläne so gestaltet werden, dass auch ein Leben möglich ist – festes Wohnen vom Besitzer & Vermietung.

Hier ist ein sensibler Umgang unter Abwägung ALLER Interessen gefordert. Dieses muss dann noch breit diskutiert werden. Dies ist derzeitig Thema auf den umliegenden Halligen. Die Immobilienpreise sind im Vergleich zum Festland deutlich über dem Durchschnitt. Ziel muss es jedoch sein, bezahlbaren Wohnraum für junge Familien vorhalten zu können. Keine weiteren Wortmeldungen.

### **.3. Feststellung der Niederschriften über die Sitzungen vom 24.II.2011 und vom 22.02.2012**

24.II.2011: Gemeindevertreterin Renée Oetting-Jessel bittet, auch ein Augenmerk auf die Schreibweise ihres Namens zu legen.

22.02.2012: Karola Diedrichsen war nicht anwesend.

Unter Berücksichtigung dieser Ergänzungen/Änderung werden die Niederschriften einstimmig verabschiedet.

### **.9. Bericht aus der Biosphäre Halligen**

Es folgt ein kurzer Rückblick zum Biosphärenrat in Leck vom 03.03.2012. Das Ergebnisprotokoll der Veranstaltung wird noch auf der Hallig als Bürgerinformation zur Verteilung gebracht.

Bürgerwindparkbeteiligung Westre: bisher positive Rückmeldung wurde signalisiert. Hinsichtlich der Ausweisung des Windparkgebietes Westre, steht die Entscheidung des Landes noch aus (ca. 6 Monate).

Bildung / Halligschulen:

In Absprache mit den Lehrkräften der Hallig wurde / wird auf den Internetseiten der Halliggemeinden u. der Biosphäre, Praktikumsplätze an den Schulen beworben. Ein reger Zulauf hat sich ergeben.

Die Biosphäre hat alle Parteien zur Vorstellung ihrer Wahlprogramme auf die Halligen eingeladen. Dieser Einladung sind SPD u. Bündnis 90 –Grüne- gefolgt.

IHK (Insel- und Halligkonferenz): Der bisherige Geschäftsführer ist aus persönlichen Gründen zurück getreten. Die Nachfolge wird Natalie Eckelt übernehmen.

Termine:

Halliglüüd ünner sik (Tagesfahrt zur Hallig Südfall) 24.06.2012

Der Biosphärenrat wird im Herbst diesen Jahres sowie im Frühjahr nächsten Jahres als Tageskonferenz abgehalten.

Geplant ist die kommende Gemeinderatssitzung im April 2012.

Thema Küstenschutz

Auf Anfrage von Frerk Rolfs wird der Vorschlag diskutiert, ob eine neue Aufwärtung beantragt werden soll. Bei dem Besuch der Abgeordneten Bündnis 90 Grüne und SPD (Anmerkung: CDU angefragt – bisher ohne Rückmeldung) soll das Thema erneut gesetzt werden. Die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe „Hallig 2050“ sollen abgewartet werden.

**.4. Vorstellung der neuen leitenden Verwaltungsbeamtin Frau Ira Rössel und Sachbearbeiterin für Hallig- und Inselangelegenheiten Frau Birgit Buhmann**

Die Büroleitende Beamtin Ira Rössel und die Sachbearbeiterin für Hallig- und Inselangelegenheiten Birgit Buhmann werden vorgestellt. Es folgt eine Vorstellungsrunde seitens der GV.

**.5. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Piepgras berichtet, dass Frerk Rolfs und Katja Just aus der Wählergemeinschaft ausgetreten sind. Gleichzeitig hat Frerk Rolfs sein Mandat für die Gemeindevertretung niedergelegt. Es herrscht seitens der Mitglieder der Wählergemeinschaft keine Bereitschaft, einen Nachrücker für das Mandat zu benennen.

Aufgrund der Änderung der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird es ab der neuen Legislaturperiode aufgrund der Einwohnerzahlen eine Einwohnerversammlung geben. Maßgeblich sind die Zahlen des Statistischen Landesamtes vom 31.12.2010, wobei die Basis der Ermittlung der Einwohnerzahlen die Volkszählung von 1987 bildet.

Informationen für die Bevölkerung sollen künftig vermehrt über das Internet verbreitet werden.

Das Kommunalunternehmen „Hafenbetrieb Schlüttsiel und Halligen“ ist gegründet und hat seine Arbeit aufgenommen. Neben Norbert Gades ist Ira Rössel eine der Gesellschafter. Die Abrechnungen für die Schiffer sollen künftig jährlich und für die Anlegestellen monatlich erfolgen.

Seitens der Schiffer herrscht Sorge darüber, dass die Kosten ausufern. Der Bürgermeister erwidert dazu, dass für 2012 keine Veränderungen eintreten werden und auch künftig eine Abgabengerechtigkeit erreicht werden soll.

Es ist geplant, dass Japsand von einem Schiff in Absprache mit dem Nationalparkamt angefahren werden kann. Da diese Regelung bei weiteren Schiffen Begehrlichkeiten wecken wird, soll ein Kontingent unter den Schiffen aufgeteilt werden (Verfahren wie für Norderoog).

Für die Aktivregion berichtet Matthias Piepgras, dass ein Antrag auf Sanierung auf der Ockenswarft gestellt wurde. Bis zu 170.000 € können investiert werden, wobei energetische Maßnahmen zwingend erforderlich sind. Für die Machbarkeitsstudie zur Installation eines Marktreffs wurde eine 50 %ige Förderung zugesagt.

Die E.On Hanse wechselt ein Kabel zwischen der Ockens- und der Hanswarft.

Termine:

11.05.2011 Runder Tisch zum Demographischen Wandel

12.05.2011 Premierенlesung (Hgk-Projekt / Halligschreiberin)

**.7. Wahl und Vereidigung des Wehrführers der Gemeinde Hallig Hooge**

Einleitend stellt Bürgermeister Piepgras die erfolgreiche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr heraus, würdigt die Arbeit des Wehrführers und gibt bekannt, dass innerhalb kürzester Zeit 6 Neueintritte erfolgt sind und somit keine Nachwuchsprobleme herrschen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Wiederwahl von Herrn Hartwig Binge zum Wehrführer der Gemeinde Hallig Hooge zu und beschließt einstimmig, Herrn Binge mit Wirkung vom 01. Januar 2013 für die Dauer von weiteren 6 Jahren erneut zum Ehrenbeamten der Gemeinde Hallig Hooge zu ernennen.

## **.8. Ausschussnachbesetzungen**

Entsprechend der Beschlussvorlage 2 zu TOP 8 wählt die Gemeindevertretung einstimmig Herrn Frank Timrott als Mitglied in den Sozialausschuss der Gemeinde Hallig Hooge.

## **.10. Hallig 2050**

Der Vorsitzende berichtet, dass zwischenzeitlich die Ausschreibung für den Ideenwettbewerb erfolgt ist. Ein Ergebnis ist im Juni zu erwarten. Es soll berücksichtigt werden, wie man mit höheren Wasserständen bei den Warften umzugehen hat. Das Ergebnis soll sich auch im neuen Küstenschutzgesetz auswirken. Die Ausarbeitung erfolgt durch Architekten und Wasserbauern.

Die soziologische Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

## **.11. Ausschussempfehlungen**

**Sozialausschuss:** Frau Renée Oetting-Jessel berichtet, dass der Sozialausschuss am 25.01.2012 getagt hat. Es wurden Anfragen zur Krankenpflegesituation behandelt. Außerdem wurde eine Umfrage zum Leben im Alter auf der Hallig durchgeführt. Bisher sind 25 % Rückläufer eingegangen. Das Ergebnis soll an einem runden Tisch erörtert werden. Die Bevölkerung ist weiterhin aufgerufen, die Umfragebögen auszufüllen und zurück zu geben. Ein Tischtennisturnier hat stattgefunden. Behandelt wurde außerdem das Thema Kinderbetreuung am Nachmittag und die Zukunft der Kindertagesstätte. Das Projekt Hand gegen Koje wird fortgesetzt.

## **.12. Anträge den Fraktionen**

Es liegt kein Antrag der SPD-Fraktion vor.

## **.13. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2012 der Gemeinde Hallig Hooge**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung in der vorliegenden Form.

## **.14. Beratung und Beschlussfassung über die Umstellung der Haushaltswirtschaft von der kameralen Buchführung auf die doppelte Buchführung ab 2012**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Umstellung der Haushaltswirtschaft von der kameralen Buchführung zur doppelten Buchführung ab 2012.

## **6. Rückblick auf die Bürgerversammlung/Vorstellung des Konzeptes zum demographischen Wandel der Gemeinde Hallig Hooge**

Bürgermeister Piepgras stellt den ausführlichen Bericht vor. Fragen und Anregungen wurden jeweils direkt zu den einzelnen Abschnitten entgegengenommen und die Änderungen im Text vom Bürgermeister vorgenommen.

Im Rahmen des Rückblicks stellte sich für die Gemeindevertreter/innen die Frage, ob das Bauamt der Stadt Husum zeitweilig für Projekte in Anspruch genommen werden kann, um Vergaben an externe Architekten einzusparen.  
Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

## **.15. Anfragen aus der Öffentlichkeit**

Aus der Bevölkerung wird eine Frage zur Zeitschiene bezüglich der Installation eines Markttreffs gestellt. Bürgermeister Piepgras erwidert dazu, dass formelle Hinderungsgründe die Nennung eines Zeitpunktes nicht möglich machen und erklärt, dass im nicht öffentlichen Teil Formalien dazu behandelt werden müssen.

## **.16. Verschiedenes**

Es folgen keine Wortmeldungen zu diesem TOP.

Mit einem Dank an die rege Beteiligung schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung um 23:45 Uhr.